Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter

Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg

Band: 23 (1912)

Rubrik: Chronologische Notizen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronologische Notizen.

1910.

November.

Jett vernimmt man allenthalben das Klagewort: "Teuerung" und hört von Begehren um Teuerungszulagen. Die Lebensmittelpreise sind gestiegen; bestonders der Milchz und Fleischaufschlag gibt manchem Hausvater und mancher Hausfrau zu denken. Sin Zeichen der Kulturepoche bildet der Meerfischmarkt im Winter in Brugg und die Sinsuhr gestorenen Fleisches aus Argentinien.

Uebrigens ist an Fest-, Vereins= und Gesellig= keitsfreuden und Unterhaltungen aller Art keine Ab=

nahme zu verspüren.

November.

In diesem Monat toben in den ersten Tagen heftige Föhnstürme, dann fallen Niederschläge, bald Regen, bald Schneegestöber; warmer Vorwinter.

- 2. Elektrisches Licht leuchtet zum ersten Mal in Lauffohr. Alle Gemeinden um Brugg, Windisch und Umiken haben nun dieses Licht und diese Kraft der neuen Zeit, in Birrenlauf wird sie nächstens auch eingeführt.
- 2. Wird im Krematorium Zürich schlicht bestattet ein großer Wohltäter der Menschheit, dessen Namen der Chronist nicht vergessen darf, nämlich Henri Dusnant, auf dessen Anstisten die sogenannte Genfer Konvention, das "Rote Kreuz" und das internationale Abkommen über Linderung der Kriegsleiden ins Leben gerufen wurde.

Dezember

- 1. Eidgenöffische Volkszählung.
- 4. Aargauische Volksabstimmung: 1. Besteuerung der Aktiengesellschaften und Erwerbsgenossenschaften: Kanton 30,152 Ja und 7535 Nein, Bezirk Brugg 2818 Ja, 637 Nein. 2. Einführung der formulierten Initiative: Aargau 22,900 Ja, 13,717 Nein, Bezirk Brugg 2055 Ja, 1312 Nein.

Im "Brugger Tagblatt" und "Aarg. Hausfreund" erscheint ein von einem Initiativkomitee unterzeich= neter Aufruf zur Zeichnung von Beiträgen an die Errichtung eines Bezirksspitals, der schon seit gerau= mer Zeit projektiert ist. Es fehlen an die halbe Mil- lion der Kosten noch 100,000 Fr., Gemeknden und Private sollen zeichnen. Es geschieht in erfreu- licher Weise.

14. † Lehrer Heinrich Büchli von und in Elfingen, geb. am 14. Dezember 1848. Zuerst nach seiner Seminarausbildung in Mönthal, wirkte dann nachher volle 40 Jahre an der Gesamtschule seiner Gemeinde und stund in deren Leben überall im Vordertreffen.

Dezember 23. † Alt Ammann Kaspar Geißberger, Ri= niken. — Nach den warmen Dezembertagen grüne Weihnachten im Tal, auf den Höhen etwas Schnee.

1911.

Januar.

"De Jenner isch e strenge Ma". Kalt, frosthell, am Sonntag den 8. Januar großartiges Wintersporttreisben auf der prächtigen Schlittenbahn der Bözbergstraße.

21. † Pfarrer Erwin Haller in Mein, der stets ein eifriger Förderer unserer Neujahrsblätter war (Nefrolog vorn).

Februar.

Mitte Februar regieren die Pocken in Alingnau, es sind auch einige Fälle in der Anstalt Königsfelden aufgetreten. Nun wird zu Stadt und Land geimpft, nur wenig Arme gehen ohne Narben aus der Spistemiezeit hervor.

März

- 5. Gründung des Vereins "Bezirksspital Brugg", an der Spițe die Herren Ständerat Schultheß, Stadtammann Dr. Siegrist, Bezirksberwalter Riniker.
- 24./25. Es donnert ins leere Holz, Schneefall.
 - 31. Durchschlag des Lötschbergtunnels.

April

- 4. Dr. Arthur Hoffmann von St. Gallen wird von der vereinigten Bundesversammlung an Stelle des Herrn Brenner zum Bundesrat gewählt.
- 11. Nach Biswindwetter ein sanfter Föhn und wunders barer, einzigartiger Ostertag; buchstäblich kein Wölkslein bis zum fernsten Horizont am Himmel, klare Alpenaussicht.

Mai.

Die Bautätigkeit in Brugg und Umgegend beginnt wieder, überall zeigt das moderne Bild der Baustellen und der Straßen am Feierabend die beweglichen Söhne des Südens, zudem hört man die vielen ita-lienischen Fabrikarbeiterinnen plaudern und lachen.

Neben Privathäusern erstehen der Bezirksspital, das Vindonissamuseum; der Brückensteg bei der Brunnenmühle wird dem Verkehr eröffnet, und der Kirchturm an der Westfront der Altstadt wird in ein neues

Gewand gekleidet.

Hier gedenken wir des in Bausachen sowie im Forstwesen der Gemeinde Brugg stets eifrig betätigten Hermann Frölich=Karli, gestorben 29. Juli 1910, alt 65 Jahre.

24. Kantonaler Sängertag auf der Habsburg. 87 Vereine, 2500 Sänger und Sängerinnen.

Juni

11. Aargauische Volksabstimmung über 1. Einführungsges setzum Zivilgesetzbuch, Kanton 20,630 Ja, 16,977 Nein, Bezirk Brugg 1865 Ja, 1499 Nein, 2. Gesetz bestreffend unlautern Wettbewerb, Kanton 25,094 Ja, 12,504 Nein, Bezirk 2152 Ja, 1202 Nein.

Juni

- 16. Die Einwohnergemeinde Brugg beschließt die Erstellung einer Gasanstalt.
- 17.—25. Aargauisches Kantonalschützenfest in Lenzburg bei schlechtem Wetter.

Ende Juni

beginnt die bis Ende August und darüber hinaus an= haltende Sonnenscheinperiode des außergewöhnlichen Sommers 1911, die ihresgleichen seit Menschengeden= fen nicht hatte. Temperaturen bis auf 35° Celfius. Nur wenige Gewitter und spärlicher Regen untersbrachen diese Zeiten des vollen Lichts, da die Sonne am Morgen im Glanz aufstieg und am Abend nieder= ging; von denen, die mit Landwirtschaft und Garten= bau zu tun hatten, wurde die Sonne nicht mehr als freundlicher Begleiter begrüßt. Was da Wasser in die Gärten geschleppt wurde! Viele Gewächse in unserer sowieso regenarmen Brugger Gegend ließen die Blät= ter hangen oder fallen, Tannen verdorrten, die .ma= gern Wiesen wurden braun, alles unter einem wolkenlosen Himmel, so daß unser Alima von Kennern mit demjenigen Nordafrikas verglichen wurde. Und doch verdarb der Bauer auch in diesem trockenen Sommer nicht! Der 1911er Wein, wie derjenige von 1811, hatte gute Zeit zum Wachsen. regnerischen Herbsttagen stand dann das Gras in Feld und Flur und der Wald mit fröhlichem Gesichte wie= der da, die versengten Matten grünten aufs neue; und zum Entzücken boten sich auf der nachfolgenden landwirtschaftlichen Ausstellung die an Licht Wärme gewachsenen Bodenprodukte dar!

Juli

- 20. Um 9 Uhr morgens Geräusch wie von einem herans nahenden Automobil, hundertstimmige Hurrahrufe: das Luftschiff Schwaben mit Graf Zeppelin fährt durchs Aaretal über die Stadt und um die Habsburg (nach Luzern).
- 17. † Reftor Stoll in Schinznach (Nekrolog vorn).
- 28. übernimmt die Ortsbürgergemeinde Brugg die Verwaltung der hochherzigen Schenkungen von Frl. Adele
 Stäbli in Aarau und andern Verehrern des berühmten Mitbürgers, bestehend in Werken von Prof. Adolf
 Stäbli. Unter dem Namen "Adolf Stäbli=
 Stübli" soll diese vorhandene Sammlung durch Ankäuse, Schenkungen und Depositen vermehrt und geäuffnet werden und den Grundstein bilden zu einer
 Kunstsammlung, welche vorab die Vilder von Adolf
 Stäbli umfaßt, aber auch andere Künstler zum Wort
 kommen läßt.
- September 16. wird in Basel im Arematorium den Flammen übergeben die verstorbene Jeanette Widli, Lehrezrin von und in Rheinfelden, woselbst sie seit 1891 an den untern Klassen wirkte. Früher war sie von 1877

bis 1891 Lehrerin an der Unterschule in Hausen, durch ein angeborenes Lehrtalent ausgezeichnet. Sie starb 52 Jahre alt.

September 15. † Lina Lützelschwab von Kaiseraugst, die vom Sommer 1877 bis zum Herbst 1902, und dann wieder vom Herbst 1906 bis im Sommer 1911 der Unterschule in Lupsig vorstand, eine tüchtige Lehrerin, Freundin und Helserin der Bedrängten in ihrer Gesmeinde.

Vergessen wollen wir auch nicht die im Mai versstorbene langjährige Unterbözberger Lehrer in Anna Schwarz, die sich aus Gesundheitsrücksichsten vor einigen Jahren nach Lenzburg ins Privatzleben zurückziehen mußte.

- 18. Aarg. Kantonallehrerkonferenz in der Stadtkirche in Aarau. Haupttraktandum: Referat des Herrn Bezirkslehrer A. Lüscher in Zosingen und Dr. med. G. Steiner, Erziehungsrat, über die Frage: "Schule und Haus".
- 22. † Stadtrat Spreng, Malermeister in Brugg. Statt des erkrankten Pfarrers Hausheer kommt an die katholische Kirche nach Brugg Herr Pfarrer Edwin Dubler von Wohlen.
- Oftober 8.—15. Aarg. landwirtschaftliche Ausstellung in Aarau, eine glänzende Schaustellung der Bodenbewirtschaftung.
 - 23. Der erste Motorpflug wird in Villigen probiert.
 - 29. Ständerats= und Nationalratswahlen. Wahlen der eidg. Geschworenen.

Ständerat Schultheß erhielt Stimmen im Kanton 30,424, Bezirk Brugg 2863.

Ständerat Isler 30,558 — 2808.

(Ganz leere Stimmen bei der Ständeratswahl im Bezirk 665.)

Die vermehrte Volkszahl des Aargau ergab für unsern Kreis einen vierten Nationalrat.

Mationalrat Zschoffe (Kreis 10310) Bezirf 3052 "Müri ("10513) "3079 "Dr. Siegrift ("8513) "2943 "Alt=Reftor Abt ("7309) "2563

Der Sozialist Suter erhielt im Bezirk 502 Stimmen.

November 5. Pfarrer Leuthold wird in Rein installiert.

In einem Martinisömmerchen wollen wir noch als Zeichen der Zeit notieren: Die Beruhigung, welche das eben zwischen Deutschland und Frankreich abgeschlossene Marokkoabkommen für den Frieden gebracht; dagegen schauen wir trüber in die Zukunst angesichts des italienischen Krieges und der italienischen Besetzung der tripolitanischen Küste, und im Stillen gedenken wir, daß die Orsganisation unserer Armee in 6 Divisionen sich gegenwärtig vollzieht, und vertrauen zuletzt auf die Vorsehung, daß sie alles in Frieden erhalte.

Nicht allein.

Traf einst ein Mägdlein auf lockenden frühlingswegen, Seligen Ungesichts sah es dem Liebsten entgegen. fand es dann wieder in Sommertagen, Seine Ungen sprachen viel heiße Klagen. Hieß mich mein Herz bei ihm stille stehn:
"Bist so allein, soll ich mit dir gehn?"
"Wär' ich allein! Aber Schritt für Schritt
folgt mir die Sehnsucht; nimm du sie mit." — Franziska Unner.

Bevölkerungsstatistik.

Die Bevölkerungszahl in den Gemeinden des Bezirks Brugg zeigt für die Jahre 1837 und 1910 folgendes Bild:

0.181 111 111	()	,,,,		1837	1910	Gegenüber 1837 Zuwachs Abgang	
Auenstein.			• • •	709	751	42	_
Birr				54 9	447		102
Birrenlauf				224	230	6	
Birrhard .				336	213	_	73
	ier=			1063	249	(379
Bözberg, Un				1005	435	{ —	919
Bözen				485	372	_	113
Brugg 1)			• • •	929	3579	2650	
Effingen			• • •	47 6	419		57
Elfingen				228	211		17
Gallenkirch			•••	116	82	_	34
Habsburg.				173	145		28
Hausen				588	594	6	
Hottwil				317	210		107
Lauffohr .	• • •		•••	215	370	155	
Linn			• • •	136	112		24
Lupfig		• • •		661	549		112
Mandach .			•••	528	345		183
Mönthal	• • •		• • •	462	323		139
Mülligen .				355	384	29	-
Oberflachs				466	407		59
Remigen	• • •		• • •	553	519		34
Riniken	• • •			346	322	_	24
Rüfenach .			• • •	204	\rangle_{257}		152
Rein	• • •		•••	205)		
Scherz			• • •	354	317		37
Schinznach	• • •		• • •	1423	930		493
Stilli	•••		• • •	372	281	-	91
Thalheim .	• • •		• • •	988	770		218
Umiken	•••	• • •	• • •	251	304	5 3	
Beltheim .	• • •		• • •	640	545		95
Villigen		• • •	•••	638	558	_	130
Villnachern	• • •		•••	492	439	-	53
Windisch .	•••	•••	•••	1094	3180	2086	

^{1) 1837} ohne, 1910 mit Altenburg.

- XII. Heft 1901. General Hans Herzog. Die Pfarrer von Brugg seit der Reformation. Lottericlos und Weinglas. Zum Andenken an liebe Heimgegangene.
- XIII. Heft 1902. Denkmäler von Vindonissa (mit 13 Vildern). Mitteilungen über Küche und Tisch unserer Vorfahren. Die Hofmeister zu Königsfelden. Seminardirektor Ib. Keller. Wie-n ich i d'Schuel cho bi.
- XIV. Heft 1903. Albrecht Rengger. Erinnerungen an Seminardirektor Keller. Ein Hegenprozeß. Pfarrer Müri.
- XV. Heft 1904. Geschichte der Schulhäuser im Bezirk Brugg. Lehrer Amsler. Eine alte Fähreordnung (Stilli).
- XVI. Heft 1905. Adolf Stäbli. Der Wirtel. Die helvetische Gessellschaft. Ein großer Tag in Brugg.
- XVII. Heft 1906. Oberrichter Samuel Wildy. Forstverwalter R. Geißberger. Die Erlach'sche Grabkapelle. Aus der Geschichte des Brugger Gemeindewaldes.
- XVIII. Heft 1907. Hans Werder, Notar. Die Glasgemälde der Kirche in Königsfelden. "Lis". Aus den Brugger Ratsverhandlungen. Die Friedhofhalle in Brugg. Stadtammann Gustav Angst.
- XIX. Heft 1908. Lorenz Froelich. Schillers "Braut von Messina" im Windischer Amphitheater. Der Brand des Schlosses Kasteln. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, I. Teil.
- XX. Heft 1909. Ph. A. Stapfer. Dir. A. Weibel. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, II. Teil. Naturgeschichtsliches über das Schinznachertal.
- XXI. Heft 1910. H. Pestalozzi im Bezirk Brugg. Ein Besuch in Vindonissa. Samuel Werder. Die fränkischen Truppen im Bezirk Brugg 1798—1800, III. Teil (Schluß).
- XXII. Heft 1911. Dr. phil. Hermann Blattner. Zwei neue Schulhäuser im Bezirk Brugg.

Die **Brugger Aenjahrs-Blätter** können bezogen werden in der Buchhandlung Effingerhof in Brugg, fämtliche Jahrgänge (1890 bis 1912) per Stück à **50 Cts.**

